

STATUTEN

des

VERBANDES SCHWEIZERISCHER EICHMEISTER

(In diesen Statuten wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.)

1. GRUENDUNG, NAME & SITZ

Art. 1

- ¹ Der Verband wurde am 25. September 1898 in Luzern gegründet. Unter dem Namen " Verband schweizerischer Eichmeister ", Abkürzung VSE, besteht ein Verein im Sinne der entsprechenden Bestimmungen des ZGB. *Gründung
Name*
- ² Der Sitz des Verbandes und sein Gerichtsstand sind der jeweilige Wohnsitz des Präsidenten. Ist das Amt des Präsident vakant, so befindet sich der Sitz des Verbandes und sein Gerichtsstand am Wohnsitz des jeweiligen Sekretärs. *Sitz
Gerichts-
stand*

2. ZWECK & AUFGABE

Art. 2

- ¹ Der Verband bezweckt die Hebung des kollegialen Geistes, eine gute Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Institut für Metrologie (Metas), den kantonalen Behörden, den Behörden des Fürstentums Liechtenstein in allen Fach-, Rechts- und Tariffragen. *Zweck und Auf-
gabe des Ver-
bandes*
- ² Der Verband fördert das Fachwissen seiner Mitglieder durch Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Information.
- ³ Der VSE bildet die Trägerschaft der höheren Fachprüfung gemäss dem vom Staatssekretariat für Berufsbildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannten Reglement über die Durchführung der höheren Fachprüfung für Eichmeister. *Fachprüfung*

3. MITGLIEDSCHAFT, RECHTE & PFLICHTEN DER MITGLIEDER

Art. 3

- ¹ Aktivmitglieder des VSE können Eichmeister werden, die durch die betreffenden kantonalen Behörden oder den Behörden des Fürstentums Liechtenstein gewählt oder angestellt sind. Aktivmitglieder des VSE können zudem Eichmeister und Eichassistenten werden, die von einem Eichmeister angestellt oder beauftragt sind, der seinerseits für eine kantonale Instanz für das gesetzliche Messwesen verantwortlich ist (z.B. Eichamt/Fachstelle Messwesen). Es ist erwünscht, dass die Mitglieder das eidgenössische Diplom erwerben bzw. erworben haben. *Aktivmitglieder*

- ² Über Aufnahmegegesuche entscheidet der Vorstand. *Aufnahmege-
suche*
- ³ Die Ablehnung eines Beitrittsgegesuches muss dem Gesuchsteller nicht be-
gründet werden. *Ablehnung*
- ⁴ Auf Vorschlag des Vorstandes können Persönlichkeiten, die sich um den
Verband verdient gemacht haben, von der Generalversammlung zu Ehren-
mitgliedern ernannt werden. Sie sind nicht beitragspflichtig. *Ehrenmitglieder*
- ⁵ Mitglieder, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen ihr Amt niederlegen,
können vom Vorstand zu Freimitgliedern ernannt werden. Sie sind nicht bei-
tragspflichtig. *Freimitglieder*

Art. 4

- ¹ Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod oder Ausschluss. *Ende d. Mit-
gliedschaft*
- ² Austritte können nur nach vorheriger, schriftlicher, vierteljähriger Kündigung
auf Ende des Kalenderjahres erfolgen. *Austritt*
- ³ Mitglieder, die den Interessen des Verbandes entgegen arbeiten, können
vom Vorstand aus dem Verband ausgeschlossen werden. *Ausschluss*
- ⁴ Dem ausgeschlossenen Mitglied steht innert 30 Tagen das Rekursrecht an
die ordentliche Generalversammlung offen. Die Generalversammlung ent-
scheidet über den Rekurs mit einfachem Mehr der anwesenden Mitglieder. *Rekursrecht*

Art. 5

Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das
Verbandsvermögen. Sie bleiben aber dem Verband gegenüber für alle aus
der Mitgliedschaft erwachsenden Verbindlichkeiten voll und ganz haftbar. *Finanzelle Ver-
pflichtungen
beim Austritt*

4. BEITRAEGE & FINANZEN

Art. 6

Die Einnahmen des Verbandes bestehen aus: *Einnahmen*

- Ordentlichen Jahresbeiträgen
- Von der Generalversammlung beschlossenen Sonderbeiträgen
- Freiwilligen Zuwendungen

Art. 7

- ¹ Der Jahresbeitrag sowie allfällige Sonderbeiträge werden auf Antrag des
Vorstandes von der Generalversammlung festgelegt. *Jahresbeitrag*
- ² Die Beiträge sind innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung zu entrichten. *Zahlungs-
pflicht*

Art. 8

Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet ausschliesslich dessen Vermögen. Jede persönliche Haftung der Verbandsmitglieder ist ausgeschlossen.

5. ORGANE DES VERBANDES

Art. 9

Die Organe des Verbandes sind:

- a) Generalversammlung
- b) Vorstand
- c) Rechnungsrevisoren
- d) Subkommission

Verbandsorgane

a) Die Generalversammlung

Art. 10

¹ Die ordentliche Generalversammlung findet alle zwei Jahre statt. Den Zeitpunkt und die Form der Versammlung bestimmt der Vorstand. Der Vorstand kann im Falle einer ausserordentlichen Situation entscheiden, die Generalversammlung per brieflicher Abstimmung durchzuführen.

ordentliche Generalversammlung

² Bei Bedarf kann der Vorstand eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen. Durch schriftlichen Antrag von mindestens einem Fünftel der Mitglieder wird der Vorstand dazu verpflichtet.

ausserordentl. Generalversammlung

³ Die anwesenden Mitglieder sind beschlussfähig.

Beschlusskraft

⁴ Die Übersetzung in französischer Sprache ist zu gewährleisten.

Sprachen

⁵ Die Einladung für die Generalversammlung hat mindestens 20 Tage vorher zu erfolgen. Die Traktandenliste ist bekanntzugeben.

Einladung Generalversammlung

⁶ Anträge der Mitglieder des Verbandes sind mindestens 10 Tage vor der Generalversammlung dem Präsidenten schriftlich einzureichen.

Anträge

Art. 11

¹ Die Generalversammlung wird vom Präsidenten geleitet.

Vorsitz

² Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder.

Abstimmungen

³ Es wird mit offenem Handmehr abgestimmt, sofern keine geheime Abstimmung beschlossen wird. Im Falle einer GV mit brieflicher Abstimmung (Art.10 Ziff.1) werden die Abstimmungsunterlagen durch 2 Stimmentzähler, die nicht dem Vorstand angehören, ausgezählt. Der Vorstand bestimmt die Stimmentzähler.

Stimmmodus

⁴ Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

⁵ Die Traktanden der ordentlichen Generalversammlung sind in der Regel:

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung
6. Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
7. Festsetzung des Jahresbeitrages
8. Festsetzung der Entschädigung der Organe
9. Wahlen: - Vorstand
- 2 Rechnungsrevisoren
10. Anträge
11. Bestimmung des Ortes der nächsten Generalversammlung
12. Ernennungen
13. Verschiedenes

b) Der Vorstand

Art. 12

¹ Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern.

Zusammensetzung

² An seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung wählt der Vorstand einstimmig aus den Mitgliedern des Vorstandes den Präsidenten. Dieser übt die Tätigkeit während 2 Jahren aus. Ein Doppelmandat ist möglich (z.B.: Beisitzer und Präsident, etc.) Eine direkte Wiederwahl durch den Vorstand ist nur möglich, wenn alle Vorstandsmitglieder einverstanden sind.

³ Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Präsident
- Vizepräsident
- Sekretär
- Kassier
- Beisitzern

⁴ Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder sind die Landesteile und das Angestelltenverhältnis nach Möglichkeit angemessen zu berücksichtigen.

⁵ Die Mitglieder der Organe haben Anspruch auf Taggelder und Spesen.

Entschädigung

⁶ Der Vorstand hat das Recht, zur Behandlung von Fachfragen Mitglieder des Verbandes mit beratender Stimme beizuziehen. Der Vorstand erledigt die laufenden Verbandsgeschäfte. Er ist zu allen Massnahmen berechtigt, welche nicht der Generalversammlung vorbehalten sind. Er verfügt über eine Kreditlimite von Fr. 1'000.- (tausend).

Art. 13

- | | |
|---|------------------------------------|
| ¹ Der Präsident übernimmt die Leitung des Vorstandes und des Verbandes. | <i>Präsident</i> |
| ² Der Vizepräsident ist Stellvertreter des Präsidenten. | <i>Vize-Präs.</i> |
| ³ Der Sekretär besorgt die ihm vom Präsidenten übertragene Korrespondenz. Er erledigt die Einladungen zu Vorstandssitzungen und Generalversammlungen. Er führt die Mitgliederliste. | <i>Sekretär</i> |
| ⁴ Die Protokolle werden nötigenfalls in deutscher und französischer Sprache abgefasst. | <i>Protokoll</i> |
| ⁵ Der Kassier besorgt den Einzug der Beiträge und führt das gesamte Kaswesen. Es steht ihm das Recht zu, geschuldete Beiträge auf dem Rechtsweg einzuziehen. Er erstellt über je zwei Kalenderjahre eine Erfolgsrechnung und eine Bilanz. | <i>Kassier</i> |
| ⁶ Der Vorstand tagt mindestens einmal pro Jahr. | <i>Einberufung</i> |
| ⁷ Der Präsident oder dessen Stellvertreter bestimmt den Tagungsort. | <i>Tagungsort</i> |
| ⁸ Der Vorstand behandelt schriftliche Wünsche, Anregungen und Klagen der Mitglieder. Gegebenenfalls stellt er Anträge an die Generalversammlung. | <i>Obliegenheiten</i> |
| ⁹ Die Rechnungsrevisoren haben die Verbandsrechnung zu prüfen und der Generalversammlung schriftlich Bericht und Anträge zu unterbreiten. | <i>Revisoren</i> |
| ¹⁰ Die Amtsdauer des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren beträgt zwei Jahre. Sie sind wieder wählbar. | <i>Amtsdauer</i> |
| ¹¹ Im Falle einer ausserordentlichen Situation, auf Grund derer die ordentliche Generalversammlung (Art. 10) verschoben werden muss oder nicht stattfinden kann, bleibt der gewählte Vorstand bis zur nächstmöglichen Generalversammlung im Amt. | <i>Ausserordentliche Situation</i> |
| ¹² Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. | <i>Beschlussfähigkeit</i> |
| ¹³ Die drei Vertreter des VSE in der Qualitätssicherungskommission für die höhere Fachprüfung für Eichmeister werden durch den Vorstand bestimmt. | <i>Prüfungskommission</i> |

6. ALLGEMEINES

Art. 14

- | | |
|---|-----------------------|
| ¹ Bei Generalversammlungen und Vorstandssitzungen sind die verschiedenen Landesteile angemessen zu berücksichtigen. | <i>Tagungsorte</i> |
| ² Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führt der Präsident mit dem Sekretär oder einem anderen Vorstandsmitglied. | <i>Unterschriften</i> |
| ³ Der Kassier und der Verbandspräsident zeichnen miteinander in allen Angelegenheiten, welche die Vermögens- und Finanzverwaltung betreffen. | |

7. AUFLÖSUNG DES VERBANDES

Art. 15

¹ Die Auflösung des Verbandes kann nur durch die Generalversammlung, zu der mittels eingeschriebenen Brief einzuladen ist, mit zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.

Auflösung

² Im Falle der Auflösung des Verbandes wird das Verbandsvermögen einem in der Schweiz ansässigen Notar bis zur Neugründung eines Verbandes mit gleicher Zweckbestimmung in Verwaltung gegeben oder mangels Neugründung an die zur Zeit der Auflösung aktiven Mitglieder nach Begleichung aller Verbindlichkeiten verteilt.

8. RECHTSKRAFT DER STATUTEN

Art. 16

¹ Nicht in den Statuten vorausgesehene Fälle sind durch die Generalversammlung zu entscheiden.

² Diese Statuten können durch die Generalversammlung mit dem absoluten Mehr der anwesenden Stimmen abgeändert werden.

Aenderung der Statuten

³ Diese Statuten sind in deutscher und französischer Sprache abzufassen. Als verbindlich gilt der deutsche Text.

⁴ Die vorliegenden Statuten sind von der Generalversammlung vom 31. Juli 2020, abgehalten in brieflicher Abstimmung, angenommen und in Kraft gesetzt worden.

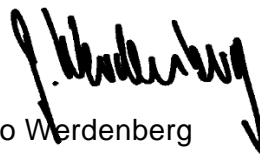
⁵ Diese Statuten ersetzen diejenigen vom 24. Mai 2014.

Der Präsident



Uwe Kurle

Der Sekretär



Guido Werdenberg

STATUTS

de

L' ASSOCIATION SUISSE DES VERIFICATEURS DES POIDS ET MESURES

(par souci de simplicité, seule la forme masculine est utilisée dans les présents statuts. La forme féminine est naturellement toujours incluse.)

1. FONDATION, NOM ET SIEGE

Art. 1

¹ L' Association a été fondée le 25 septembre 1898 à Lucerne. Sous le nom "Association suisse des vérificateurs des poids et mesures ", abrégé AS-VPM, s'est constituée une Association régie par les articles du Code civil suisse. *Fondation
Nom*

² Le siège de l' Association et la juridiction se trouvent au domicile du président. Si le poste de président est vacant le siège de l'Association et la juridiction se trouve au domicile du secrétaire. *Siège
Juridiction*

2. NATURE & BUTS DE L' ASSOCIATION

Art. 2

¹ L' Association a pour but de maintenir un esprit collégial. Elle collabore avec l'institut fédéral de métrologie(Metas), les autorités cantonales, les autorités de la Principauté du Liechtenstein pour toutes questions professionnelles de droit ou de tarifs. *But et
devoir*

² L' ASVPM favorise les connaissances de ses membres par des cours, des échanges d'expériences et l'information réciproque.

³ L' ASVPM est responsable de l'examen professionnel supérieur selon le règlement reconnu par le secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation(SEFRI) ainsi que de la mise en œuvre de l'examen professionnel supérieur pour vérificateurs des poids et mesures. *Examen pro-
fessionnel*

3. QUALITE, DROITS & DEVOIRS DES MEMBRES

Art. 3

¹ Les vérificateurs, nommés par l'autorité cantonale compétente ainsi que par l'autorité de la Principauté du Liechtenstein, peuvent devenir membres actifs de l'ASVPM. Peuvent également devenir membres actifs de l'ASVPM, les vérificateurs et les vérificateurs-assistants, employés ou mandatés par un vérificateur dirigeant un organisme cantonal (p.ex. un office cantonal de vérification), ceci dans le domaine de la métrologie légale. Il est souhaitable que les membres aient acquis ou acquièrent le diplôme fédéral. *Membres
actifs*

² Le comité statue sur les demandes d'admission. *Demandes
d'admission*

- ³ Il n'est pas nécessaire de justifier le refus d'une demande d'admission au requérant. *Refus*
- ⁴ Sur proposition du comité, des personnes ayant rendu des services extraordinaires à l' ASVPM peuvent être nommées membres honoraires par l' AG. Elles sont exonérées des cotisations. *Membres honoraires*
- ⁵ Les membres qui, pour des raisons d'âge ou de santé, quittent leurs fonctions, peuvent être nommés membres libres par le comité. Ils sont exonérés des cotisations. *Membres libres*

Art. 4

- ¹ Le sociétariat prend fin par démission, mort ou exclusion. *Fin du sociétariat*
- ² Pour être valable, toute démission doit être présentée par écrit, au président, trois mois avant la fin d'une année civile. *Démission*
- ³ Les membres qui oeuvrent contre les intérêts de l' Association peuvent en être exclus par le comité. *Exclusion*
- ⁴ Le membre exclu dispose d'un délai de 30 jours pour déposer un recours à l' Assemblée générale ordinaire. L' Assemblée générale décide de la validité du recours à la majorité simple des membres présents ayants le droit de vote. *Recours*

Art. 5

Les membres démissionnaires ou exclus n'ont aucun droit à la fortune de l' Association. Ils demeurent entièrement responsables vis-à-vis de l' Association de toutes les obligations résultant de leur qualité de membre. *Responsabilités financières*

4. CONTRIBUTION ET FINANCES

Art. 6

Les recettes de l' ASVPM se composent: *Recettes*

- des cotisations annuelles
- des contributions spéciales décidées par l' Assemblée générale
- des dons volontaires.

Art. 7

- ¹ La cotisation annuelle de même que les contributions spéciales sont fixées par l' Assemblée générale, sur proposition du comité. *Cotisation annuelle*
- ² Les montants sont à verser dans les 30 jours dès l'établissement du compte. *Paiements*

Art. 8

Les engagements de l' ASVPM sont garantis uniquement par sa fortune. Tout engagement personnel d'un membre de l' Association est exclu.

5. ORGANES DE L' ASSOCIATION

Art. 9

Les organes de l' Association sont:

- a) l'assemblée générale
- b) le comité
- c) les vérificateurs des comptes
- d) les sous-commissions

*Organes
de l' ASVPM*

a) L' Assemblée générale (AG)

Art. 10

¹ L' Assemblée générale (AG) ordinaire a lieu tous les deux ans. Le comité fixe la date de l' AG.

*Assemblée
gén. ordinaire*

² En cas de nécessité le comité peut convoquer une Assemblée extraordinaire. Le comité a l'obligation de convoquer une assemblée extraordinaire à la demande écrite d'un cinquième des membres.

*Assemblée
extraordinaire*

³ L' Assemblée générale peut valablement prendre des décisions avec les membres présents.

*Prise de
décisions*

⁴ La traduction des délibérations sera garantie en français.

Traduction

⁵ La convocation à l' AG doit être adressée au minimum 20 jours avant celle-ci. L' ordre du jour doit être communiqué.

*Convocation
AG*

⁶ Les propositions des membres de l' Association doivent parvenir 10 jours avant l' AG au président, par écrit. Les propositions présentées tardivement peuvent être discutées à l' AG sans toutefois qu'une décision puisse être prise.

Propositions

Art. 11

¹ L' AG est dirigée par le président.

Direction

² Les décisions et votations sont prises à la majorité simple des membres présents.

Votations

³ Le vote a lieu à main levée, pour autant que le scrutin au bulletin secret n'est pas demandé.

Mode de vote

⁴ En cas d'égalité des voix le Président départage.

⁵ Les points à l'ordre du jour d'une AG ordinaire sont en principe:

Ordre du jour

1. Nomination des scrutateurs
2. Procès-verbal de la dernière AG
3. Mutations
4. Rapport annuel du président
5. Présentation des comptes
6. Rapport des vérificateurs et décharge au comité
7. Fixation de la cotisation annuelle
8. Fixation de l'indemnité des membres des organes
9. Elections: - du comité
- de deux vérificateurs des comptes
10. Propositions
11. Détermination de l'endroit de la prochaine AG
12. Nominations
13. Divers

b) Le comité

Art. 12

¹ Le comité se compose de 7 membres.

Composition

² Lors de sa première réunion après la dernière AG le comité élit à l'unanimité des membres le président. Ce dernier est élu pour 2 ans. Un double mandat est possible (ex. adjoint et président etc.). Une réélection du comité est possible si tous les membres sont d'accord.

³ Le comité est constitué

- du président
- du vice-président
- du secrétaire
- du caissier
- des adjoints

⁴ Lors de l'élection du comité il y a lieu de tenir compte, dans la mesure du possible, des régions linguistiques et des conditions d'emploi des membres.

⁵ Les membres de l'organe ont droit à des indemnités journalières et les frais sont remboursés.

Indemnités

⁶ Le comité peut pour le traitement de questions professionnelles, s'adjoindre des membres de l' Association qui auront le droit de vote consultatif. Le comité règle les affaires courantes. Il peut prendre toutes mesures qui ne sont pas soumises à l' AG. Il dispose d'une limite de crédit fixée à frs. 1000.-- (mille).

Art. 13

¹ Le président prend la direction du comité et de l' Association.

Président

² Le vice-président est le remplaçant du président.

Vice-Prés.

- ³ Le secrétaire s'occupe de la correspondance que lui transmet le président. Il convoque les séances du comité et l'Assemblée générale. Il tient le registre des mutations. *Secrétaire*
- ⁴ Les procès-verbaux sont tenus en cas de nécessité en allemand et en français. *Procès verbaux*
- ⁵ Le caissier est chargé de l'encaissement des cotisations et il gère la caisse. Il est autorisé à faire encaisser les cotisations par voie de poursuite. Chaque deux ans, il établit les comptes et un bilan. *Caissier*
- ⁶ Le comité siège au minimum une fois par année. *Convocation*
- ⁷ Le président ou son remplaçant fixe le lieu de la réunion. *Lieu de réunion*
- ⁸ Le comité traite les demandes écrites, les désirs et plaintes des membres. Il présente les propositions éventuelles à l'AG. *Devoirs*
- ⁹ Les vérificateurs des comptes doivent veiller à l'exactitude des comptes et faire rapport et propositions à l'AG, par écrit.
- ¹⁰ Le comité et les vérificateurs des comptes sont élus pour une période de deux ans. *Durée d'activité*
- ¹¹ Le comité ne peut prendre des décisions que si la majorité de ses membres est présente. *Prise de décisions*
- ¹² Les trois représentants de l'ASVPM à la commission d'assurance qualité pour l'examen supérieur des vérificateurs des poids et mesures sont nommés par le comité. *Commission d'examen*

6. DISPOSITIONS GENERALES

Art. 14

- ¹ Pour les Assemblées générales et les séances du comité, on tiendra compte, dans la mesure du possible, des régions linguistiques. *Lieux de réunions*
- ² Les signatures collectives du président et du secrétaire ou d'un autre membre du comité engagent valablement l'Association. *Signatures*
- ³ Le caissier et le président de l'Association signent en commun pour toutes les affaires qui engagent les finances ou la fortune.

7. DISSOLUTION DE L' ASSOCIATION

Art. 15

- ¹ La dissolution de l' Association ne peut être prononcée que par une Assemblée générale convoquée par lettre recommandée, à une majorité des deux tiers des membres ayant le droit de vote. *Dissolution*

² En cas de dissolution de l'Association, la fortune de celle-ci sera remise en dépôt à un notaire domicilié en Suisse jusqu'à la création d'une nouvelle Association à but identique. En cas de dissolution complète, la fortune sera distribuée aux membres actifs après paiement de toutes les dettes.

8. ENTREE EN VIGUEUR DES STATUTS

Art. 16

¹ Les cas non prévus par les présents statuts seront tranchés par l' AG.

² Ces statuts peuvent être modifiés par l' AG à la majorité des membres présents ayant le droit de vote.

*Modification
statuts*

³ Les statuts sont rédigés en allemand et en français. En cas de litige, le texte allemand fait foi.

⁴ Les présents statuts ont été examinés à l' Assemblée générale du 31 juillet 2020, tenue par vote en forme de correspondance. Ils sont admis et entrent immédiatement en vigueur.

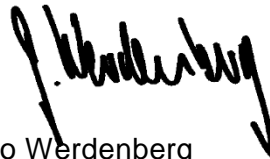
⁵ Ces statuts remplacent ceux du 24 mai 2014.

Le président



Uwe Kurle

Le secrétaire



Guido Werdenberg